
Mittwoch, 2. September 2026 | Nr. 17

POLITISCHE GEMEINDE

Aufhebung des Feuerverbots ausserhalb von Wald und Waldesnähe

Aufgrund der Niederschläge in den letzten Tagen hat sich die Situation in Bezug auf die Brandgefahr leicht entspannt. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, das am 14. Juli 2026 erlassene und am 3. August 2026 verschärfte allgemeine Feuerverbot per 28. August 2026 aufzuheben. **Das Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe bleibt aber weiterhin bestehen.**

Die Aufhebung des Feuerverbotes ausserhalb des Waldgebietes entbindet die Bevölkerung nicht von einer verantwortungsvollen Handhabung von Grill- und Feuerstellen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Geräte kippsicher und auf feuerfester Unterlage aufgestellt werden. Feuer und Glut sind jederzeit zu beaufsichtigen und der Funkenflug zu unterbinden.

Gemeinderat

Urnengang vom 27. September 2026

Die nachfolgenden Abstimmungen wurden auf **Sonntag, 27. September 2026**, angesetzt:

Eidgenössische Abstimmungen

1. Volksinitiative "Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)" (BBl 2026 799)
2. Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)» (BBl 2026 800)

Kantonale Abstimmungen

1. Lehrpersonalgesetz (LPG) (Änderung vom 2. März 2026; Anpassung neu definierter Berufsauftrag)
2. Patientinnen- und Patientengesetz und Gesundheitsgesetz (Änderung vom 30. März 2026; Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Selbstbestimmung am Lebensende auch in Alters- und Pflegeheimen»)

Kantonale kirchliche Abstimmung (nur für ev.-reformierte Kirchenangehörige)

Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich (Änderung vom 27. Januar 2026; Gegenvorschlag zur landeskirchlichen Volksinitiative «für eine klimaverantwortliche Kirche [Schöpfungsinitiative]»)

Die Stimmabgabe erfolgt durch die Benützung der am Abstimmungstag von 09.00 – 10.00 Uhr im Gemeindehaus aufgestellten Urnen.

Die Stimm- und Wahlzettel sind eigenhändig und handschriftlich auszufüllen. Bei der Stimmabgabe an der Urne weist sich die stimmberechtigte Person durch den unterzeichneten Stimmrechtsausweis aus und gibt diesen ab (§§ 65 und 68 GRP, §§ 29 und 34 VPR).

Für die Ausübung des Stimmrechts bestehen folgende Erleichterungen:

1. Vorzeitige Stimmabgabe (§ 20 GRP, § 34 VPR)

Die Stimmberechtigten können ihre Stimme persönlich (oder durch einen Stellvertreter) schon vorzeitig – während den ordentlichen Schalterstunden in der Gemeindeverwaltung – abgeben. Jeder Stimmberechtigte hat dabei seinen unterzeichneten Stimmrechtsausweis abzugeben.

2. Stellvertretung (§ 35 VPR, § 68 GPR)

Jeder Stimmberechtigte kann an der Urne oder bei der vorzeitigen Stimmabgabe in der Gemeindeverwaltung – bei gleichzeitiger Abgabe seines eigenen, unterzeichneten Stimmrechtsausweises – zwei beliebige weitere Stimmberechtigte seiner Gemeinde vertreten. Jede vertretene Person hat sich damit auf seinem Stimmrechtsausweis schriftlich einverstanden zu erklären (eigenhändige Unterschrift im entsprechenden Feld). Niemand darf mehr als zwei Personen vertreten.

3. Briefliche Stimmabgabe (§ 69 GPR)

Wer brieflich stimmen will, legt folgende Unterlagen in das Antwortkuvert:

- a) den unterzeichneten Stimmrechtsausweis.
- b) das verschlossene Stimmzetteluvert mit den Wahl- und Stimmzetteln.

Jede stimmberechtigte Person verwendet ein eigenes Kuvert. Das Kuvert muss bis zur Schliessung der Urnen am Sonntag bei der Gemeindeverwaltung eingetroffen sein. Später eingehende Kuverts fallen ausser Betracht.

Reklamationen bezüglich der Wahl- und Abstimmungsunterlagen müssen bis spätestens am Freitag vor dem Abstimmungstag, 14.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung vorgebracht werden.

Gemeinderat

ZWECKVERBAND FRIEDHOF LAUFEN

Gräberräumung

Die Ruhefrist der Urnengräber Nrn. 145 - 175 der Bestattungsjahre 1996-2000 im Friedhof Laufen am Rheinfluss ist bereits abgelaufen. Die Friedhofkommission hat, gestützt auf Art. 22 der Vollzugsvorschriften betreffend das Bestattungs- und Friedhofswesen des Zweckverbandes Friedhof Laufen, die Räumung der entsprechenden Grabfelder angeordnet. Die freiwerdende Fläche wird mit Rasen angesät.

Die Angehörigen werden gebeten, Grabzeichen, Grabschmuck und Pflanzen bis spätestens 31. Oktober 2026 abzuräumen. Nach Ablauf dieser Frist wird unter Ablehnung jeder Entschädigungspflicht über noch vorhandene Grabmäler und Pflanzen verfügt.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an den Friedhofgärtner Hanspeter Schalch, Thayngen, Telefon: 052 649 35 33

Friedhofkommission Laufen

Spiel- und Begegnungsplatz Grabenacker

Zwischenbericht

Mitte Juli konnte durch die Tiefbauunternehmung die Terrainmodellierung mit Rohplanie für den neuen Spiel- und Begegnungsplatz fertig erstellt und der Bauherrschaft übergeben werden. Nun sind auch die neuen Geländestrukturen mit den einzelnen Bereichen und Terrassierungen deutlich sichtbar.

Waren es zu Beginn der Bauarbeiten Regenfälle, welche zu Verschmutzungen der angrenzenden Strassen führten und die Bautätigkeit zeitweise zum Stillstand brachte, erlebte die Gemeinde aufgrund der anschliessend einsetzenden Trockenheit vermehrt unerfreuliche Staubeentwicklungen, welche durch den herrschenden Wind zusätzlich unterstützt wurde. Augenfällig waren auch die zum Teil langen Lastwagenkolonnen, welche sich auf der Wassergasse bildeten.

Die ganze Thematik löste bei der Bevölkerung einige Fragen aus:

- Warum wird so viel Erdmaterial abgetragen?
- Macht es Sinn, wertvolles Erdmaterial abzuführen und durch 'Schlechteres' zu ersetzen?
- Kann man die Staubeentwicklung nicht durch eine Berieselung eindämmen?

Gerne möchte ich versuchen, Ihnen den Aushubprozess etwas klarer verständlich zu machen.

Die Staubeentwicklung war tatsächlich eine unerfreuliche Nebenerscheinung der tagelangen Trockenperiode. Erfreulich gestaltete sich einzig die Tatsache, dass durch das gute Wetter die Bautätigkeit nach den anfänglichen Verzögerungen zügig voranschreitete und so die Arbeiten für die Rohplanie früher als geplant fertig erstellt wurde. Eine Bewässerung der Oberfläche hätte bewirkt, dass die Staubeentwicklung zwar eingedämmt wurde, andererseits würde dadurch die an den Rädern der wegfahrenden Lastwagen haftende Erde die angrenzende Strasse täglich stark verschmutzen und so für Auto- und Velofahrer, sowie für Fussgänger unangenehme Situation hervorrufen. Daher wurde entschieden, die oberste Staubschicht auf der Parzelle periodisch leicht abzutragen und auf der Baustelle zu deponieren, um diese später wieder angefeuchtet einzubauen.

Grundsätzlich besteht das vorhandene Bodenmaterial im Gebiet Grabenacker aus 3 Hauptschichten. Zuoberst liegt das für die Landwirtschaft wertvollste Material, der sogenannte Oberboden, oder wie er im Volksmund Humus genannt wird. Man spricht hier in der Fachsprache auch vom A-Horizont. Darunter folgt der Unterboden oder der B-Horizont. Und unter dem B-Horizont liegt der Untergrund mit der Bezeichnung C-Horizont. Jede dieser drei Schichten hat seine bestimmte Funktion. Während der Oberboden für den Nährstoffkreislauf und die biologische Aktivität verantwortlich ist, übernimmt der Unterboden die Funktion als Wasserspeicher und Ausgleichsschicht. Der Untergrund oder C-Horizont ist für die Stabilität verantwortlich. Die ersten beiden Schichten weisen in der Regel eine Mächtigkeit von je 30 – 40 cm auf. Im Gebiet Grabenacker wurde jedoch aufgrund vorgängig gemachten Sondagen festgestellt, dass der vorhandene Unterboden teilweise eine Mächtigkeit von bis zu 2.00 m aufweist. Zusammen mit dem Bodenschutz des Kantons Zürich wurde dadurch ein Konzept erarbeitet, welches vorsah, den übermässig starken Unterboden abzutragen, um damit an einer anderen Stelle im Kanton eine 3-4 mal grössere Fläche als unsere Bauparzelle aufzuwerten. Das nun fehlende Volumen auf der Parzelle wurde durch Schüttmaterial ersetzt, welches auf einer Baustelle des Uni Spitals in Zürich anfiel. Dieses Schüttmaterial hatte die gute Eigenschaft, dass es sich gut verdichten liess und so einen stabilen Untergrund für die zukünftige Nutzung bildete. Selbstverständlich wurde das für unser Bauvorhaben noch benötigte Material von Ober- und Unterboden auf dem Areal zum späteren Einbau zwischendeponiert.

Ein erfreulicher Nebeneffekt dieser ökologisch sinnvollen Aktion spiegelt sich in den Kosten wider. Während die Gemeinde wertvolles Material von nicht benötigtem Ober- und Unterboden verkaufen konnte, erhielt sie für die Annahme des Schüttmaterials eine Vergütung. Den unerfreulichen

Faktor dabei bildeten die zusätzlichen LKW-Fahrten, welche das Material zu- und wegführten. Aufgrund diesem Materialaustausch konnte jedoch sehr gutes Bodenmaterial wiederverwertet und anderweitige wertvolle Ressourcen gewonnen werden.

Die Sommerferien sind nun vorbei und die Gartenbaufirma hat mit den Umgebungsarbeiten gestartet. Zuerst werden die Entwässerungs- und Versickerungsleitungen verlegt. Danach erfolgt der Einbau von Mauerseiben als Höhengsprung zur Spielwiese, welche mit Fertigbetonteilen ausgeführt werden. Anschliessend wird das auf der Parzelle vorhandene Material des Unter- und Oberbodens auf der Rohplanie angelegt, bevor es mit dem Spielplatzbau weitergeht. Ab ca. Mitte September startet parallel auch die Unternehmung, welche für den Bau des Pumptrack verantwortlich ist, sodass bis Ende dieses Jahres die Handschrift unseres neuen Spiel- und Begegnungsplatzes sichtbar wird.

Wenn alles nach Plan läuft, sollte das ganze Projekt im Frühsommer 2027 fertig erstellt und der Bevölkerung übergeben werden können. Entscheidend dabei wird der weitere Verlauf des Wetters sein. Je nachdem wann der Spielrasen angesät werden kann, muss dieser Bereich noch einige Wochen abgesperrt bleiben.

Da nach der Eröffnung des neuen Spiel- und Begegnungsplatzes die angrenzende Wassergasse im Zuge des Quartierplanes Hofacker komplett saniert und mit neuen Wasser- und Abwasserleitungen ausgestattet wird, muss das Parkplatzangebot auf den provisorisch erstellten Parkplatz an der Nüsatzstrasse ausweichen, bis der Ausbau der Wassergasse fertiggestellt ist.

Wir alle hoffen auf eine weiterhin unfallfreie Bautätigkeit und dass wir im nächsten Jahr eine tolle Eröffnung dieses generationenübergreifenden Projektes feiern dürfen.

Für die Baukommission und den Gemeinderat
René Manser
Tiefbauvorstand



Zur Verwendung des Fonds für die Naturalverpflegung für arme Durchreisende

Erinnerung an ein Stück Bezirksgeschichte

Am Samstag, 17. Oktober, werden an sechs aktuellen oder ehemaligen Gaststätten im Weinland Erinnerungstafeln eingeweiht sowie Suppe und Getränke ausgeschenkt. Die Bevölkerung des Bezirks ist eingeladen, in Flaach, Kleinandelfingen, Marthalen, Trüllikon, Uhwiesen oder Stammheim dabei zu sein.

Der Termin ist bewusst gewählt: Der 17. Oktober ist seit 1992 der internationale Tag für die Beseitigung der Armut. Eine frühe Form der Sozialhilfe führten die Gemeinden im Weinland bereits 1885 ein. Sie gründeten den «Bezirksverband Andelfingen für die Naturalverpflegung armer Durchreisender» und untersagten damit den Haus- und Strassenbettel.

Stattdessen wurde Menschen in Not in sechs Herbergen etwas zu essen sowie ein Dach über dem Kopf geboten. Spätestens nach dem Zweiten Weltkrieg hatte der Fonds aber seine Berechtigung verloren. Die Wirtschaft zog an, der Bedarf an Unterstützung sank. 1947 machten noch fünf Gäste von dem Angebot Gebrauch. 1900 waren es 950 Mittagessen und 1550 Übernachtungen gewesen.

Trotzdem dauerte es weitere 50 Jahre, ehe der 1885 gegründete Verband in den Gemeindepräsidentenverband Bezirk Andelfingen (GPVA) integriert, jedoch weiterhin separat als Fonds geführt wurde.

Nun aber steht mit der Auflösung des Fonds der vorerst letzte Schritt dieses Stücks Bezirksgeschichte an. Nicht aber, ohne dauerhaft an die einstige Aufgabe der sechs Gasthäuser im Bezirk zu erinnern und das Engagement der Gemeinden lebendig zu halten.

Dieses Haus beteiligte sich an der Nothilfe, steht auf den sechs Tafeln geschrieben. Sie werden am «Engel» in Flaach, am «Hirschen» in Kleinandelfingen, am «Rössli» in Marthalen, am «Ochsen» in Trüllikon, am «Hirschen» in Uhwiesen und an der «Krone» Stammheim montiert, feierlich enthüllt und mit einer kurzen Ansprache eingeweiht. Gleichzeitig wird den Anwesenden eine Suppe offeriert sowie ein Glas Wein oder Wasser.

Die Bevölkerung im Weinland ist eingeladen, an einem der sechs Standorte dabei zu sein. Das Programm ist überall gleich:

- 11.00 Uhr: Eintreffen der Bevölkerung, Ausschank Getränke
- 11.30 Uhr: Enthüllung der Tafel und kurze Ansprache
- 11.45 Uhr: Ausgabe der Suppe
- 14.00 Uhr: Schluss



Seit 1885 bis 1920 unterstützen die Gemeinden im Weinland Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Als Erinnerung und zur Auflösung des uralten «Natural-Verpflegungsfonds für armer Durchreisender» lädt der Gemeindepräsidentenverband des Bezirks Andelfingen die ganze Weinländer Bevölkerung ein zu einer Gratisverpflegung wie damals ein:

Zu 6 Festplätzen mit gleichem Programm

Bei diesen aktuellen und ehemaligen Gaststätten und Herbergen:
«Engel» Flaach, «Hirschen» Kleinandelfingen, «Rössli» Marthalen,
«Ochsen» Trüllikon, «Hirschen» Uhwiesen, «Krone» Unterstammheim

Samstag 17. Oktober 2026

- 11.00 Uhr Eintreffen der Bevölkerung
Und Ausschank Wein & Getränke
- 11.30 Uhr Enthüllung der Erinnerung-Tafel und kurze Ansprache
- 11.45 Uhr Ausgabe der Suppe
- 14.00 Uhr Schluss

Als Andenken dürfen die speziell angefertigten Weingläser behalten werden.

GPVA
GEMEINDEPRÄSIDENTENVERBAND
BEZIRK ANDELFINGEN

Neue Tagesfamilie in Uhwiesen

Suchen Sie einen familiären Betreuungsplatz wo
sich ihr Kind rundum wohlfühlt?

Kim bietet eine individuelle und herzliche
Kinderbetreuung an, mit einem spannenden
Alltag.

- ✓ Betreuung von Montag bis Freitag
- ✓ Subventionen können bei der Gemeinde
beantragt werden.

Melden Sie sich bei Interesse!
www.tfww.ch 052 203 08 00



Tagesfamilien Winterthur
Weinland

Begegnungen im Weinland 60+ Mitwirkungsanlass für die Bevölkerung

Wo treffen Sie andere Menschen gerne? Welche Begegnungsorte
schätzen Sie in Ihrer Gemeinde? Was wünschen Sie sich für ein aktives
und vernetztes Leben im Alter?

Wir laden Sie herzlich zum **Mitwirkungsanlass** ein. Bei Kaffee und Kuchen
sammeln wir gemeinsam Ideen und Bedürfnisse rund um das Thema
Begegnung in den Gemeinden Feuerthalen, Laufen-Uhwiesen und Dachsen.

Was erwartet Sie? Wir tauschen Erfahrungen aus, entwickeln Ideen für
die Zukunft und überlegen gemeinsam, wie Begegnungen in unserer
Region gestärkt werden können. Die entstandenen Ideen werden anschlies-
send in Arbeitsgruppen weiterverfolgt.

**Wann & wo? Dienstag, 8. September 2026 von 14 bis 17 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Spilbrett, Schulstrasse 12,
8245 Feuerthalen.**

Wir freuen uns auf Sie!

FAWE
FACHSTELLE ALTER UND GESUNDHEIT
ZÜRCHER WEINLAND

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Seit dem Jubiläumsfest 1976, vor 50 Jahren, hat sich die Bevölkerung von Dachsen auf knapp 2000 Einwohnerinnen und Einwohner verdoppelt. (Aufnahme von 2020)

Herzlich willkommen zum Jubiläumsfest in Dachsen

Herzlich willkommen liebe Uhwieserinnen und Uhwieser
Liebe Freunde und Nachbarn, liebe Gäste

Mit grosser Freude laden wir Sie zu unserem dreitägigen Dorffest vom 18. bis 20. September 2026 ein. Es ist ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr «1150 Jahre Dachsen».

Unser Motto «...mir sind Dachse» steht für Stolz, Selbstbewusstsein und Zusammenhalt, aber auch für Offenheit gegenüber neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie für die freundschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn. Das gute Gedeihen und die rasante Entwicklung, auch in den letzten 50 Jahren, wären ohne die vertrauensvolle Zusammenarbeit in vielen gemeinsamen Institutionen nicht möglich geworden. Lasst uns darauf anstossen!

Für alle ist etwas dabei

Drei Dutzend Festwirtschaften und Marktstände werden zum Essen und Trinken, Degustieren und Verweilen einladen. Auf dem Festplatz oder spontan irgendwo in einer der vielen schmucken Innenhöfe werden die Vereine und Musikgruppen für ein abwechslungsreiches und attraktives Programm sorgen. Für alle ist etwas dabei.

Wichtig: Von Freitag bis und mit Montag, 18.-21.9.2026, fährt die Buslinie 634 nach Marthalen statt Dachsen. Während dieser Zeit erreichen Sie Dachsen mit der ÖV via S-Bahn. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen allen ein wunderschönes Festwochenende mit vielen bleibenden Erinnerungen, auch im Namen aller mitwirkenden Vereine und Körperschaften

Beat Weingartner
OK-Präsident

Urs Schweizer
Gemeindepräsident Dachsen

Weitere Informationen siehe www.dachsen1150.ch oder www.dachsen.ch.

Freitag, 18. September

18.00 Uhr Beginn Festbetrieb
19.30 Uhr Livemusik «Wirbelwind»

Samstag, 19. September

10.00 Uhr Beginn Festbetrieb
12.00 Uhr Festakt mit Regierungsrätin
Natalie Rickli, Live-Musik
Munot Dixie Stompers
19.30 Uhr Livemusik «Bünzlikracher»

Sonntag, 20. September

10.00 Uhr Bettagsfeier und Beginn
Festbetrieb
11.30 Uhr Frühschoppenkonzert
Musikgesellschaft Rheinau
20.00 Uhr Ende Dorffest 2026

Suchst Du eine neue Herausforderung?

Wir haben sie für Dich:

Mitarbeitende Hauswirtschaft 30-50%

**Bist Du Fachperson Gesundheit oder
möchtest du die Ausbildung zur Pflegefachperson HF machen?**

Dann schau Dir auch unsere anderen Stellen an:

Die vollständigen Stelleninserate findest Du unter:

www.spitex-am-kohlfirst.ch/Team/Offene-Stellen

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Spitex am Kohlfirst
Bahnhofstrasse 11, 8447 Dachsen
office@spitex-am-kohlfirst.ch



NEUIGKEITEN AUS DER BIBLIOTHEK

1150 Jahre Dachsen – Mittelalter entdecken

Passend zum Jubiläum **1150 Jahre Dachsen** haben wir unser Angebot um Bücher und Medien rund um das Thema **Mittelalter** erweitert.



Für kleine und grosse Geschichtsbegeisterte gibt es viel zu entdecken: Von spannenden und altersgerechten Kinderbüchern für **4- bis 12-Jährige** über Spiele und DVDs bis hin zu interessanten Romanen für Erwachsene.

Für die jüngeren Besucherinnen und Besucher gibt es fantasievolle Geschichten, kindgerechte Sachbücher und spannende Abenteuer. Ältere Kinder können ihr Wissen über Ritter, Burgen und das Leben im Mittelalter vertiefen oder bei einem passenden Spiel gemeinsam mit Familie und Freunden in längst vergangene Zeiten eintauchen. Und auch Erwachsene finden eine Auswahl an historischen Romanen und weiteren Medien, die Geschichte lebendig werden lassen. Ob Ritter und Burgen, das Leben im Mittelalter oder spannende Geschichten aus vergangenen Zeiten – unser neues Angebot lädt dazu ein, alte Geschichte auf unterhaltsame Weise neu zu entdecken.

Viel Spass beim Stöbern und Entdecken – und herzlichen Glückwunsch, Dachsen, zu 1150 Jahren Geschichte!

Wohlan, edle Leserschaft! Möget Ihr wohlbehalten heimkehren und auf dem Wege weder dem Drachen noch dem schwarzen Ritter begegnen. Gehabt Euch wohl – und vergesst nicht, Eure Medien fristgerecht zurückzubringen!

Eure Bibliothek Dachsen

BIBLIOTHEK DACHSEN

ÖFFNUNGSZEITEN
MO 16.30 - 19.30
MI 09.00 - 11.00
DO 15.30 - 19.30
SA 10.00 - 12.00

Telefon: 052 654 08 15
(während der Öffnungszeiten)
E-Mail: bibliothek@schuledachsen.ch



Altpapier-Sammlung

Samstag, 26. September 2026



Wir holen Ihr Altpapier bequem für Sie bei Ihnen zu Hause ab! 

Ihr Beitrag an die Altpapier-Sammlung leistet eine wertvolle finanzielle Unterstützung für die Jugi- & Mädchenriege sowie die Männerriege Uhwiesen

Bitte stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt und gut sichtbar bis **09:00 Uhr** am Strassenrand bereit.

Damit das Altpapier wiederverwertet werden kann, müssen folgende Punkte eingehalten werden:

Sammelware:

- Zeitungen
 - Illustrierte
 - Prospekte
 - Papier
- jedoch ohne Plastikhüllen und nur gebündelt

Verboten sind insbesondere:

- Sammelwaren in Säcken oder Schachteln
- Karton

Folgende Strassen werden von uns bedient:

Bruggwiesenstrasse, Brunngasse, Chlosterbergstrasse, Dachsenerstrasse, Dorfstrasse, Elsisstrasse, Furtweg, Gotthardstrasse, Grütstrasse bis Grüt, Hornsbergstrasse, Kirchgasse, Landstrasse, Lauferstrasse, Mettliweg, Mörlersstrasse, Mörlerrainstrasse, Mülibachstrasse, Nüsatzstrasse, Pfaffenschlappengasse, Rebhofstrasse, Rütibuckstrasse, Schnidergasse, Schulstrasse, Schützenhaldenstrasse, Steig, Steinerberg, Sonnenbergstrasse, Tüchelrosstrasse, Unotstrasse, Wassergasse, Wissigasse, Witfeldstrasse, Webergässli, Zöllistrasse, Siedlung Brand, Wieswendi und Mühlebach, Überbauung Hornsberg und Rütibuck, Schloss Laufen (Treppe bei Kirche)

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

Pascale Hintermann, pahi@gmx.ch, 077 457 78 68